



Politik Analyse

Klimapolitik | USA

»Willow Project«

Amerikas Abstieg in der Klimapolitik



■ Grundsätze ● Positionen ► Aussagen



• Klimapolitik | Willow Project

(Version März 2023 V1)

Amerikas Abstieg in der Klimapolitik



© Bild: Michael Gottschalk /photothek.net

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch

LUDWIG LORETTZ
FÖRDNIC FÖBELS



■ Ausgangslage Willow Project

- Das **»Willow-Projekt«** ist ein Erdöl-Erschliessungsprojekt des US-Energiekonzerns **ConocoPhillips** in der Ebene des National Petroleum Reserve in Alaska.
 - Der Name Willow entspringt der Entdeckung der Erdölvorkommen, was übersetzt **„Weide“** bedeutet.
 - Ursprünglich hatte das Projekt den Betrieb von bis zu fünf neu zu erstellenden Bohrseln für insgesamt **250 Ölquellen** zum Ziel.
 - Dabei sollen in den nächsten **30 Jahren** rund 600 Millionen Barrel Öl, also rund **95,4 Milliarden Liter**, gefördert werden.
 - Conoco Phillips wird mit den neuen Bohrungen also bis zu 180'000 Barrel Öl pro Tag produzieren. *(28.62 Mio. Liter pro Tag)*
- ▶ **Die Dekarbonisierung der USA wird damit infrage gestellt.**



Klimapolitik | USA Willow Project

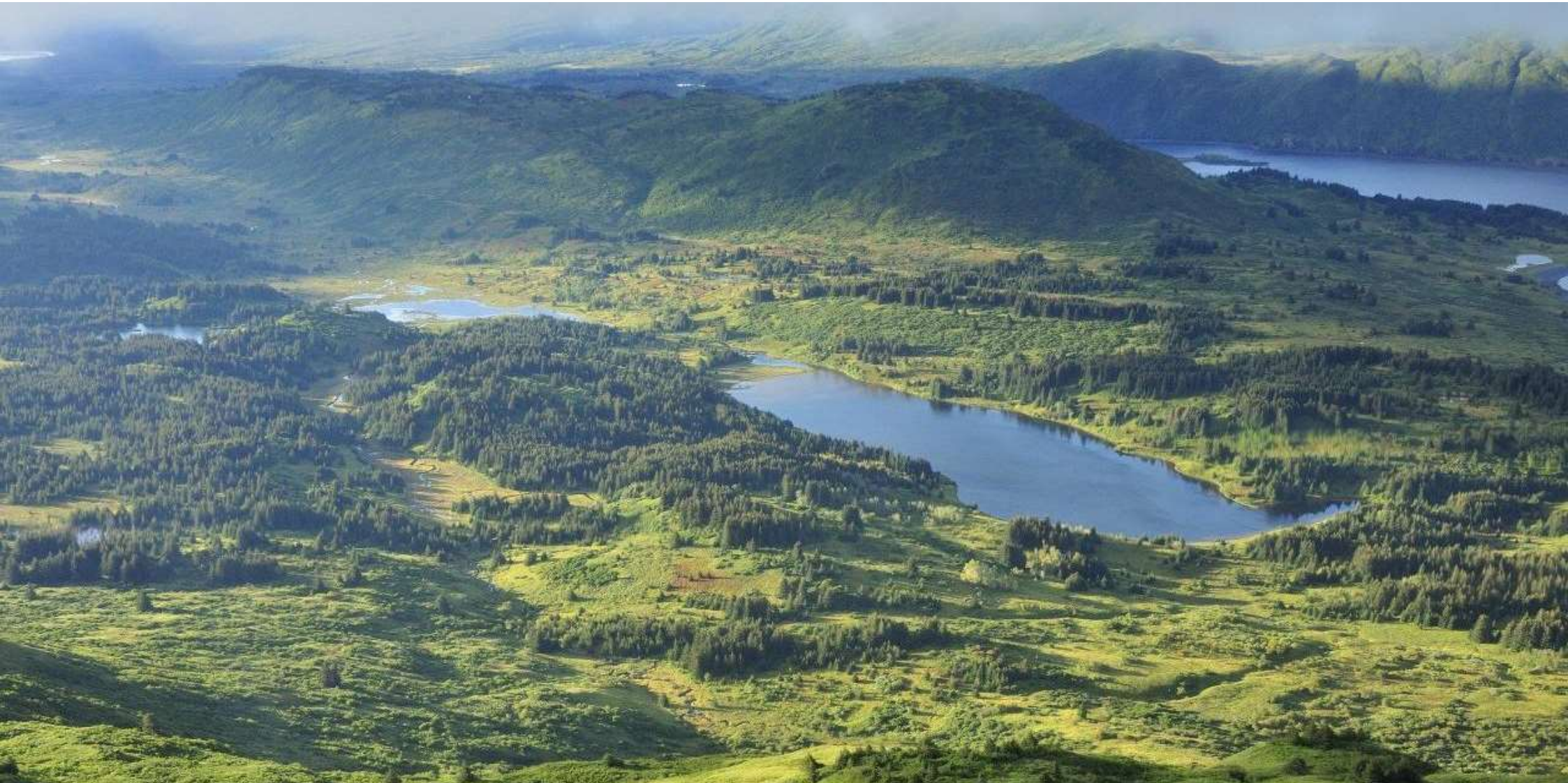
■ Joe Bidens „Big Lie“

- US-Präsident **Joe Biden** hatte während des Wahlkampfs zur Präsidentschaftswahl 2020 gelobt, während seiner zweiten Amtszeit **keine neuen Öl- und Gasförderungen** auf bundeseigenem Land zuzulassen.
 - Abgeordnete aus **Alaska** und andere Befürworter des sogenannten Willow-Projekts hatten jedoch auf eine Genehmigung der Regierung gedrängt.
 - Am 13.03.2023 wurde von der Biden–Administration das „**Go**“ erteilt.
 - Das **Innenministerium** gab dem US-Energiekonzern Conoco Phillips grünes Licht, an drei Standorten im bundeseigenen National Petroleum Reserve Alaska (NPRA) nach Öl zu bohren.
- ▶ **Die US-Regierung um Joe Biden hat dem umstrittenen "Willow Project" zugestimmt.**





• Klimapolitik | Willow Project
Alaska





Klimapolitik | USA Willow Project

■ Alaska

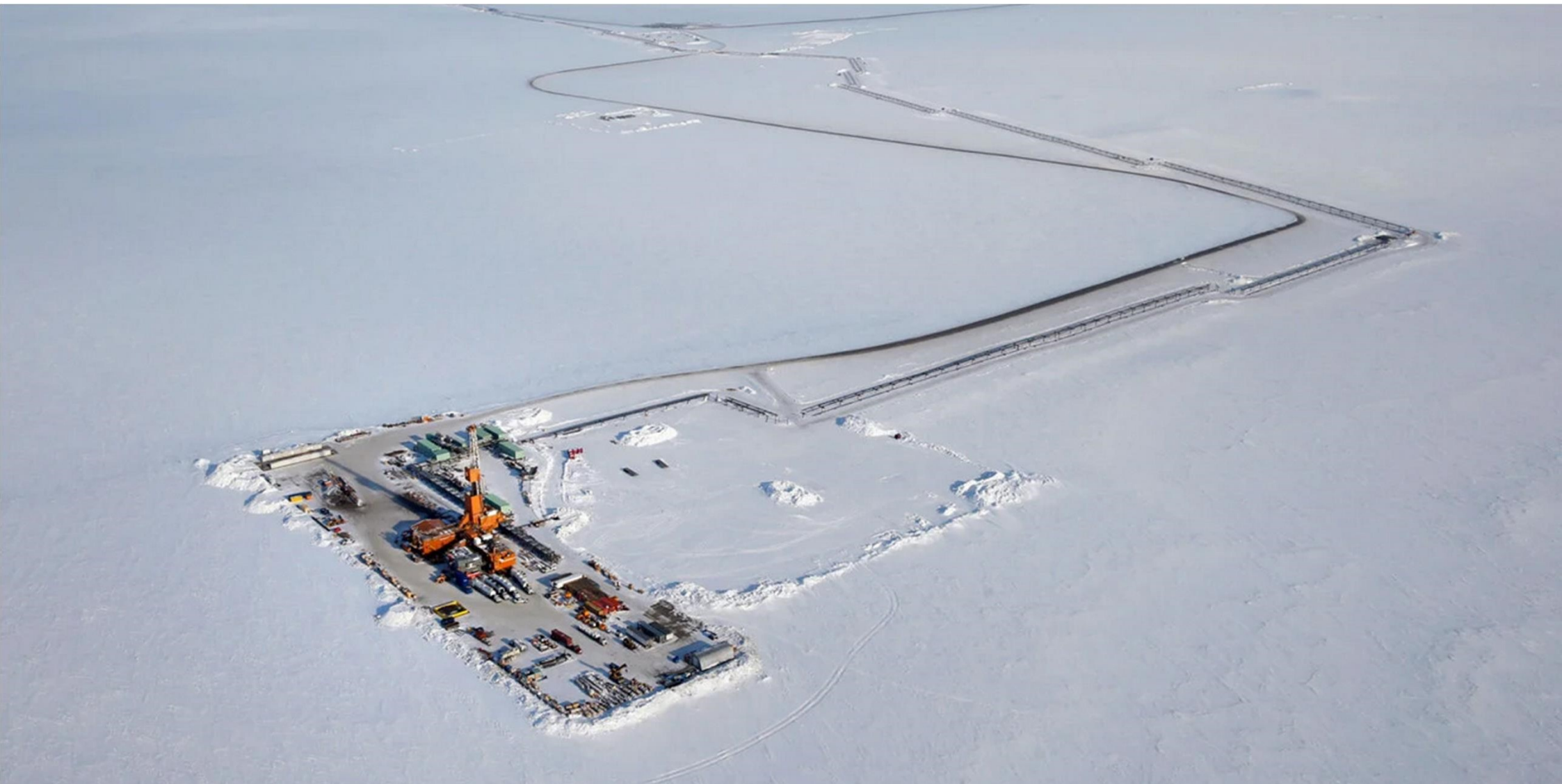
- Alaska ist mit knapp 1,5 Millionen Quadratkilometern der **grösste US-Bundesstaat**, gleichzeitig auch der nördlichste und westlichste.
- Russland verkaufte **1867** seine Kolonie für rund 7,2 Millionen Dollar an Amerika. 1959 wurde das Gebiet zum 49. Bundesstaat der USA.
- Die **Exklave** ist durch Kanada vom Mutterland abgetrennt. Zwischen Alaska und Sibirien liegt die Beringstrasse, die den Pazifik mit dem Arktischen Ozean verbindet.
- Obwohl Alaska fast 5-mal so viel Fläche hat wie Deutschland, leben dort nur rund **734'000 Menschen**. Die meisten (um die 290'000) wohnen in der südlich gelegenen Küstenstadt Anchorage, weite Teile des Landes sind unbesiedelt.
- Die Sommer sind kurz, in den **langen Wintern** können die Temperaturen auch mal unter -50 Grad fallen.

► **Dafür bietet Alaska unberührte Natur und unendliche Weite.**



- Klimapolitik | Willow Project

»Willow Project«




© Bild: Conoco Phillips

● ludwiglorenz.ch ● llorenz@bluewin.ch



Klimapolitik | USA Willow Project

■ Willow »Go«

- Der Energiekonzern Conoco Phillips hat **gültige Pachtverträge** für die Region.
 - Damit besitzt der Konzern ein **gesetzliches Bohr-Recht**.
 - Eine Kündigung dieses Vertrages durch die US-Regierung würde einen Gerichtsprozess und vermutlich **hohe Geldstrafen** nach sich ziehen.
 - Conoco Phillips will insgesamt acht bis **zehn Milliarden US-Dollar** in das Willow Project investieren.
 - Das Milliardenprojekt bringe tausende Jobs und trage zur **Energie-Unabhängigkeit** der USA bei, hiess es zur Begründung.
 - Die USA sind ein grosser Verbraucher von Erdöl und die US-Wirtschaft hat ein grosses Interesse an **niedrigen Ölpreisen**.
-  ► **Jobs, Steuereinnahmen und eine autarke Energieversorgung stehen im Vordergrund.**



■ Aussage

«Heute starten wir eine grosse Anstrengung, um den Ölpreis zu senken. Eine Anstrengung, die sich über den ganzen Globus erstrecken und schliesslich Ihre Tankstelle an der Ecke erreichen wird.»

Joe Biden

24.11.2021 / 1 Barrel (159 Liter) der Nordseesorte Brent zu 82.61 US-Dollar



Klimapolitik | USA Willow Project

■ Willow »No«

- Insgesamt sollen 30 Jahre **28, 62 Mio/l.** Öl pro Tag gefördert werden.
 - Über die geplante Laufzeit sind das nahezu **100 Milliarden Liter.**
 - Sofern dieses Öl einer Verbrennung zugeführt wird, werden damit etwa **280 Millionen Tonnen CO₂** freigesetzt.
 - Es gibt aber auch andere kritische Punkte: So würden mehrere Gebiete der **arktischen Tundra** durch die neue Infrastruktur und den Transport des Rohöls zerstört werden.
 - Auch zerstört das Projekt zudem den Lebensraum einheimischer **Tier- und Pflanzenarten.**
 - Viele kritischen Stimmen kommen von den **sozialen Medien.** Alleine auf Tiktok erreichten die Posts hunderte Millionen Aufrufe.
- ▶ **Viele sehen im Willow Projekt ein „Terroranschlag“ gegen die Umwelt- und Klimapolitik.**





Klimapolitik | USA Willow Project

■ Willow »So what?«

- Der **Widerstand** gegen das Willow Project bleibt trotz der erteilten Genehmigung gross.
- Bei einer **Online-Petition**, die die Einstellung fordert, wurden mehr als 4.5 Millionen Unterschriften gesammelt.
- Die Interessenvertretung «**Protect the Arctic**» hat ein Formular veröffentlicht, das aufruft, Briefe an das Weisse Haus zu senden.
- Bereits über eine Million Briefe wurden bislang verschickt.
- Zudem wird es wohl **Klagen von Umweltorganisationen** geben.
- Trotzdem gilt eine Einstellung des Projekts als unwahrscheinlich.
- ▶ **Conoco Phillips Konzernchef Ryan Lance begrüsst die Entscheidung des US - Innenministeriums als eine «richtige Entscheidung für Alaska und unsere Nation».**





Klimapolitik | USA Willow Project

■ USA »Kompensation?«

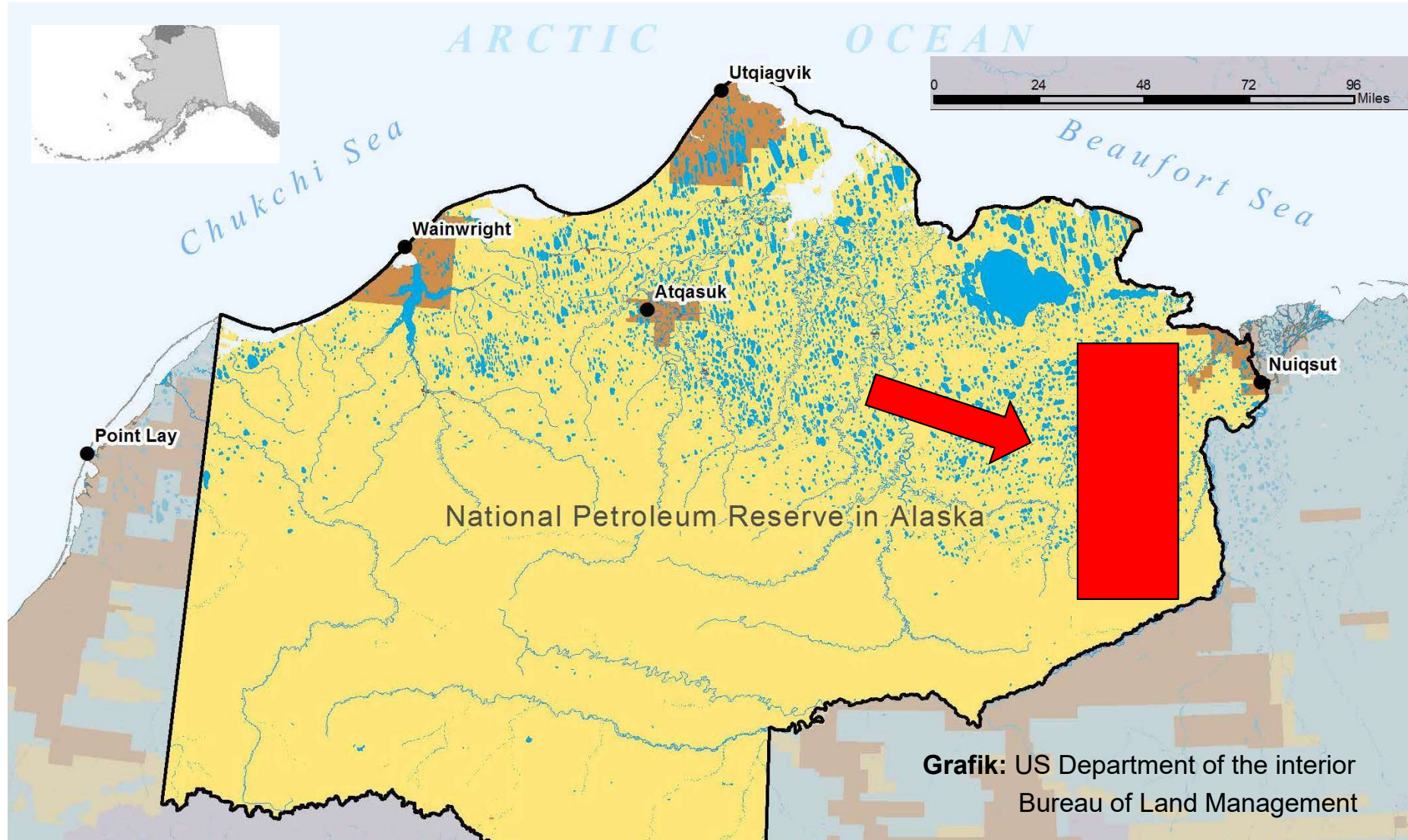
- Unterm Strich wird das Willow Project als **Kompromiss** verkauft: Biden verringerte die ursprüngliche Genehmigung für den Bau von fünf Bohrinselfn auf drei.
 - Das macht unter **Klimagesichtspunkten** allerdings keinen Unterschied macht, weil auch mit den drei Bohrinselfn 90 Prozent des von Conoco Phillips anvisierten Ölvorkommens gefördert werden.
 - Ausserdem schränkte die US-Regierung nur einen Tag vor der Entscheidung für Willow **Öl- und Gasbohrungen** im Arktischen Ozean ein.
 - Als weiteres Zugeständnis gilt, dass der Schutz des bundeseigenen National Petroleum Reserve, in dem Willow liegt, um **5.26 Millionen Hektar** ausgeweitet werden soll.
- Dies wird als **Ausgleich für die Genehmigung des Willow-Projekts** gesehen und schützt ein Gebiet, das eine Heimat für Grizzly- und Eisbären sowie Karibus und Hunderttausende Zugvögel bietet.





Klimapolitik | USA Willow Project

■ NPR-A »Willow Project area«



Ludwig Loretz

• ludwiglorenz.ch • llorenz@bluewin.ch



Klimapolitik | USA Willow Project

■ USA »Klimaziele?«

- Biden hatte den Kampf gegen die Klimakrise bei seinem Amtsantritt zu einer **Priorität** erklärt
- Man kann die Klimaziele der USA nicht an diesem **einen Vorhaben** festmachen.
- Bidens Vorhaben, die USA bis 2050 klimaneutral zu machen, wird mit solchen **Zulassungsgenehmigungen** noch unwahrscheinlicher.
- Jedoch liegen die USA weit über dem eigenen CO₂-Budget und sollten deshalb **fossile Energieprojekte** nicht mehr genehmigen.
- Laut einer kürzlich von der Biden-Regierung durchgeführten Umweltprüfung wird das Projekt jährlich etwa **9,2 Millionen Tonnen Kohlendioxid** erzeugen, was dem Fahren von fast 2 Millionen Verbrennerautos entspricht.

► **Die USA verursachen 13% vom globalen CO₂ Ausstoss.**



■ Aussage

«Wir, die USA eilen voran, um unseren Teil dazu beizutragen, die Klimahölle abzuwenden.»

Joe Biden

11.11.2022

Sharm el-Sheik COP 27

Klimagipfel 2022



Klimapolitik

▶ “We’re still looking forward – **America first!**“



© REUTERS Foto: Susanne Miller/US Fish and Wildlife Service/ *Eisbären im Arctic National Wildlife Refuge*

• ludwiglorenz.ch • lloretz@bluewin.ch

LUDWIG LORETZ
FÖRDMIG FÖRBEIS



Politik

■ Impressum

■ Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Ludwig Loretz
Gotthardstrasse
6490 Andermatt

■ Kontakt

lloretz(at)bluewin.ch

■ Copyright ©

Der Inhalt ist für den privaten Gebrauch sowie zur persönliche Meinungsbildung und zur Reflektion bestimmt.
Vor einer Weiterveröffentlichung ist der Autor zu kontaktieren und in Kenntnis zu setzen.
Die Bilder sind eventuell urheberrechtlich geschützt und dienen ausschliesslich der privaten Illustration.
Sämtliche Bildrechte liegen bei den Urhebern.

■ Bildernachweis: © *Bildquelle, IMAGO, Reuters, Conoco Phillips*

■ Literaturquellen

Die Aussagen und Inhalte stützen sich, sofern nicht anderweitig erwähnt, vornehmlich auf Literatur mit liberaler und neoliberaler Ausrichtung ab. Themenspezifische Fachbücher und Fachliteratur.

■ Literatur Themenspezifisch: *Eigene Recherche; Internetrecherche,*

▶ Genderhinweis

Gleichberechtigung als Anliegen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.

Der Inhalt stellt die persönliche Meinung des Verfassers dar. Die Aussagen und Positionen sind in der Folge ebenso von persönlicher Natur und müssen nicht einheitlich mit denjenigen von politischen Parteien oder politischen Gruppierungen, Vereinen etc. übereinstimmen. Die Inhalte sind als indikativ und rechtlich unverbindlich zu verstehen. Die Sachverhalte unterliegen Veränderungen der Zeit und können auch örtlich unterschiedlich sein.